

19-049 vom 16.03.2019

Siebte internationale Frühjahrsakademie der TU Dortmund

Architekturstudierende entwerfen Pläne für Nachverdichtung des Dortmunder Unionviertels

Leerstellen, Fehlstellen oder einfach Orte, die unter anderen Prämissen gebaut wurden und nun qualitätslos erscheinen, finden sich an verschiedenen Stellen in Dortmund und dem gesamten Ruhrgebiet. Wie diese Orte sinnvoll verdichtet werden können, untersuchen Architekturstudierende am Beispiel des Dortmunder Unionviertels. Bei der siebten internationalen Frühjahrsakademie der TU Dortmund haben die Studierenden aus Dortmund, Potsdam, Turin und Eindhoven elf Tage Zeit, um frische Ideen für das Unionviertel zu entwickeln. Am 20. März präsentieren sie ihre Entwürfe und Modelle im Baukunstarchiv NRW.

Wir laden Medienvertreterinnen und -vertreter ein zur

Abschlussveranstaltung

der siebten internationalen Frühjahrsakademie der TU Dortmund

am Mittwoch, den 20. März, um 9.30 Uhr

im Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7, 44135 Dortmund.

Über die internationale Frühjahrsakademie-

Als lokales Pendant zu der seit über 30 Jahren stattfindenden Sommerakademie in Venedig organisiert das Lehrgebiet Internationale Frühjahrsakademie der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der TU Dortmund seit 2013 jedes Jahr einen Workshop. Im ersten Jahr hatten sich die Teams mit der Dortmunder B1 auseinandergesetzt, 2014 standen der Wallring und 2015 der Hellweg auf dem Programm. 2016 ging es um die Stadtplätze Alter Markt, Friedensplatz und Hansaplatz. 2017 widmete sich die Akademie der Dortmunder Nordstadt. Vergangenes Jahr stand mit dem ehemaligen Dortmunder Südbahnhof eine Stadtbrache im Fokus. Schon die erste internationale Frühjahrsakademie fand 2013 im ehemaligen Museum am Ostwall, dem heutigen Baukunstarchiv NRW, statt. Auch in den Folgejahren nutzte das Team das leerstehende Haus als Denkraum, um dessen Bedeutung als Kultureinrichtung in der Stadt lebendig zu halten.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

apl. Prof. Olaf Schmidt und apl. Prof. Michael Schwarz

Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Telefon: (0231) 755 – 5312 / 5311

E-Mail: olaf.schmidt@tu-dortmund.de

michael.schwarz@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.